Brüderle eröffnet gemeinsam mit seinem israelischen Amtskollegen Ben-Eliezer den Deutsch-israelischen Innovationsgipfel in Berlin

10.12.2010

http://bmwi.de/BMWi/Navigation/Medienraum/fotoreihen,did=372778.html

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, hat am 06.12. seinen israelischen Amtskollegen, den Minister für Industrie, Handel und Arbeit, Binyamin Ben-Eliezer, getroffen. Gemeinsam haben sie den in Berlin stattfindenden "Israeli-German Innovation Day 2010" eröffnet.

Bundesminister Brüderle: "Israel ist mit seiner beeindruckenden Innovationskraft ein wichtiger Partner für Deutschland. Der Bedarf beider Länder an Spitzentechnologien sowie ihre Fähigkeit, gute Ideen schnell in marktfähige Produkte zu übersetzen, eröffnet hervorragende Chancen für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Der Israeli-German Innovation Day bietet eine hervorragende Plattform für Kooperationen."

Im Fokus der Veranstaltung stand neben den generellen Chancen und Herausforderungen der bilateralen Zusammenarbeit vor allem die Kooperation in den Zukunftsfeldern Nachhaltigkeit, Lebenswissenschaften und IKT. Bei drei fachspezifischen Podiumsdiskussionen wurden konkrete Ansätze für die Zusammenarbeit in diesen Bereichen aufgezeigt. Im Anschluss hatten die Teilnehmer beider Länder im Rahmen von Einzelgesprächen die Möglichkeit zum direkten fachlichen Austausch.

Hochrangige Sprecher aus Deutschland, unter anderem René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Karl-Heinz Streibich, CEO der Software AG und Dr. Mathias Döpfner, Vorstandsvorsitzender der Axel Springer AG, erörterten die Chancen und Potenziale deutsch-israelischer Kooperation mit Innovationsführern aus Israel, darunter Yehuda Bronicki, Gründer, Vorstandsmitglied und CTO von Ormat Technologies, dem Weltmarktführer im Bereich geothermische Kraftwerke und Dr. Yossi Vardi, dem Mann, der den Messaging-Dienst ICQ möglich machte.

"Mit diesem Deutsch-Israelischen Innovationsgipfel wollen wir die Zusammenarbeit auch praktisch fördern", so der israelische Minister für Industrie, Handel und Arbeit, Ben-Eliezer. "Die politischen Voraussetzungen sind geschaffen, jetzt bringen wir Unternehmen und Forschungseinrichtungen beider Länder direkt zusammen, um gemeinsam Großes zu leisten. Veranstaltungen wie diese stärken die guten Beziehungen zwischen unseren Ländern und eröffnen neue Kooperationsmöglichkeiten."

Zeitgleich mit dem Israeli-German Innovation Day fand am 6. Dezember 2010 der Vierte EU-Israel Business Dialogue statt. Dr. Mathias Döpfner und Dr. Yossi Vardi waren die Vorsitzenden der Veranstaltung, die auf eine Initiative der EU Kommission zurückging und von der Axel Springer AG unterstützt wurde.

Israel hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem der wichtigsten Hightech-Zentren der Welt entwickelt. Es investiert mit rund 4,7 % seines Bruttoinlandsprodukts weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung und erreicht bei der Zahl der Patente pro Einwohner in der Bewertung des World Economic Forum (2008) weltweit den dritten Platz. Zahlreiche internationale Unternehmen wie Microsoft, Google, IBM, Intel, Siemens, Deutsche Telekom, SAP, Software AG, Merck KGaA oder RWE unterhalten eigene Entwicklungszentren in Israel oder haben sich an dortigen Unternehmen beteiligt.

Hintergrundinformationen:

- Wirtschaftliche Beziehungen - Israel
- "Israel wichtiger Partner bei Innovationen"

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Redaktion: 10.12.2010

Länder / Organisationen: Israel

Themen: Wirtschaft, Märkte, Innovation, Netzwerke

Zurück

Weitere Informationen